

abendländischen Kultur in besonderem Maße dar, ebenso wie bei ihm in voller Deutlichkeit hervortritt, daß diese auf der geistigen romanisch-germanischen Gemeinschaft beruht. In diesem Zusammenhang würde es daher mehr als ein Zufall sein, wenn es sich aufrechterhalten läßt, daß er durch seine Herkunft weder dem eigentlich französischen noch dem deutschen Kulturgebiet angehört, sondern dem Zwischengebiet Belgien, in dem sich seit alter Zeit Romanentum und Germanentum besonders eng miteinander berührt haben.

---

hat und noch erwirbt, ohne je eine Spur von nationalistischem Chauvinismus gezeigt zu haben. LEVILLAIN hätte in dieser Beziehung die wahrhaft goldenen Worte KRUSCHS lesen und beherzigen sollen, die dieser als Abschluß eines 40jährigen Lebenswerkes dem 7. Band der *Scrip. Merov.* vorangeschickt hat: *'Pace restituta tomus noster utriusque populi rebus gestis inserviens utrobique evolvi potest, faxitque Deus, ut Musae vincula iterum conectant saeviente Marte crudeliter disrupta.'* (SS. rer. Merov. 7 S. X, geschrieben Ende 1919.)

---